



Paulownia tomentosa



Höhe	10 - 15 (20) m, schnellwachsend
Breite	10-12m
Krone	abgeplattet kugelförmig, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graubraun, junge Zweige grünbraun, filzig
Blatt	herzförmig bis breit oval, grün, 15 - 40 cm
Blüte	lilablau, in stehenden Rispen bis ca. 30 cm, Mai
Früchte	eiförmige Kapsel Frucht, lange am Baum bleibend
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, möglichst nicht auf feuchten Böden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig bis schlecht
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennährpflanze
Verwendung	alleen und breite Straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	China
Synonyme	Paulownia imperialis

Ein Baum mit stämmigen, dicken Ästen, die eine gewölbte Kronenform bilden. Die Rinde ist graubraun und wird später rau. Junge Äste sind dick und filzig behaart. Ältere Äste werden kahl und sind hohl. Das Blatt ist oft ebenso breit wie lang, bei Bäumen mit voller Wachstumskraft manchmal bis zu 40 cm. Fühlt sich wegen der Behaarung an Ober- wie Unterseite filzig an. Der Blattstiel kann bis zu 20 cm lang werden. Kurz vor dem Blattaustrieb schmückt sich der Baum mit Blüten in oberständigen, verzweigten Rispen. Die Blütenknospen sind weich behaart und hellbraun. Sie erscheinen im Sommer, wobei allerdings das Risiko besteht, dass sie in strengen Wintern erfrieren können. Die Blüten haben eine helle lilablaue Farbe und sind 5 - 6 cm lang. Paulownia erfordert einen geschützten Standort.